

☒ Beschlussvorlage
 ☐ Berichtsvorlage
 ☒ öffentliche Sitzung
 ☐ nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:		Datum:
☒ Fachausschuss	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	14.01.2004
☒ Fachausschuss	Finanzen- und Rechnungsprüfungsausschuss	15.01.2004
☒ Kreisausschuss		27.01.2004
☒ Kreistag		11.02.2004

Inhalt: Umsetzung der Schulentwicklungsplanung – Reduzierung Zügigkeit
Gesamtschule „Talsand“ Schwedt/O.

Wenn Kosten entstehen:

Kosten: keine zusätzlichen Kosten, Zuschussreduzierung	Haushaltsstelle 28060	Haushaltsjahr ab 08/2004	☒ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Reduzierung der Zügigkeit an der Gesamtschule „Talsand“ Schwedt/O. ab Schuljahresbeginn 2004/05 von derzeit sechs auf vier Züge pro Jahrgangsstufe, beginnend mit der Jahrgangsstufe 7.

zuständiges Amt:

Schulverwaltungs-
und Kulturstelle

Uwe Falke
Amtsleiter

Marita Rudick
Beigeordnete

Klemens Schmitz
Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift
Dezernat III	Herr Förster	

Beratungsergebnis:
Kreistag/
Ausschuss

	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
KBSA	14.01.2004						
FRA	15.01.2004						
KA	27.01.2004						
KT	11.02.2004						

Begründung :

Mit der genehmigten Ersten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEP) für den Landkreis Uckermark (DS 76/2002, Beschluss Kreistag am 25.09.2002, Genehmigung mit Schreiben des MBS vom 18.03.2003) wurde für den Schulstandort der Gesamtschule „Talsand“ Schwedt/O. (vgl. SEP S. 155) die perspektivische Entwicklung im Rahmen der Maßnahmeplanung festgeschrieben.

- Auszug aus der genehmigten SEP -

Erhalt und Fortführung der Gesamtschule im gesetzlich vorgegebenen Planungszeitraum und darüber hinaus (gesicherter Schulstandort).

Frühestens ab Schuljahr 2005/06 Aufnahme der verbleibenden Klassen der GS Friedrich Schiller“ Schwedt/Oder.

Unter Berücksichtigung der Schülerzahlenentwicklung im Sek. II- Bereich sollte ab Schuljahr 2006/07 eine gemeinsame gymnasiale Oberstufe mit der Abteilung 6 des OSZ UM gebildet werden.

Die Gesamtschule „Talsand“ Schwedt/O. wurde bisher als sechszügige Gesamtschule geführt. Bereits im Schuljahr 2003/04 konnten infolge rückläufiger Schülerzahlen in den 7. Klassen in der Region Schwedt/O. und weitergehender konzeptioneller Überlegungen zur SEP nur 4 Klassen in der Jahrgangsstufe 7 an der Gesamtschule „Talsand“ Schwedt/O. gebildet werden.

Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen, welche sich bereits im Schuljahr 2003/04 in der Sekundarstufe I bemerkbar machen, geht auch der Gesamtbedarf an Plätzen in der Jahrgangsstufe 7 in allen Schulformen deutlich zurück.

Unter Beachtung

1. der prognostizierten Schülerzahlenentwicklung in der Jahrgangsstufe 7 anhand der Schulabgänger Klasse 6 ab Schuljahr 2004/05 (vgl. SEP S. 80 Tab. 2.5.),
2. dem Schulwahlverhalten beim Übergang zur Jahrgangsstufe 7 sowie
3. unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Schulangebotes in der Region Schwedt

wird empfohlen, die Zügigkeit in der Sekundarstufe I an der Gesamtschule „Talsand“ ab Schuljahr 2004/05, beginnend mit der Jahrgangsstufe 7, von derzeit sechs auf vier Züge pro Jahrgangsstufe zu reduzieren (vgl. SEP S. 82 Tab. 2.5.4.).

Zur Auslastung der vorhandenen und ab Frühjahr 2004 vollständig sanierten Gebäudesubstanz am Schulstandort wird ab Schuljahr 2004/05 die Abt. 6 des OSZ Uckermark (Gymnasiale Oberstufe u.a.) ebenfalls in diesem Schulgebäude untergebracht. Die bisher genutzte Liegenschaft in der Berliner Str. 52e in Schwedt/O. kann somit dem Eigentümer zurückgegeben werden, da kein Bedarf zur Nachnutzung von Seiten des Schulträgers Landkreis Uckermark besteht.

Die Anhörung der demokratischen Mitwirkungsgremien (Kreisschulbeirat und Schulkonferenz) erfolgt derzeit. Die gegebenenfalls eingehenden Stellungnahmen werden nachgereicht.

Eine Verständigung mit den benachbarten Schulträgern ist bereits im Zusammenhang mit der Anhörung und Benehmensherstellung zur SEP im Sommer 2002 erfolgt. Darüber hinaus wurde weiter zu erreichten Arbeitsständen informiert.